

und in Seilen der Liebe gehen / und halff ihnen das Joch an ihrem Halse tragen. Leicht ist diß Joch wegen der innerlichen Tröstungen und Beystandes des Heil. Geistes. Wenn ein Hauß-Vater seinem Pferde eine Last auflegt / so weiß er den Sattel so zu unterstopffen und die Bürde so zu legen / daß es dem Pferde nicht Laschen und Wunden reibt: Viel behutsamer gehet Gott mit uns um; Bey einer jedwedem Creuzes-Last weiß Er uns mit Tröstungen des H. Geistes gleichsam so zu unterstopffen / daß uns sein Joch sanfft und seine Last leichte werden muß. So gar unsere Kinder wissen darvon zu beten / sagende:

Wenn dir das Creuz ist eine Last /  
Den H. Geist du bey dir hast /  
Der dir das Creuz wird leichter mach'n /  
Und dir ausführen deine Sach'n.

Leicht ist die Creuzes-Last in Erwegung der Göttlichen Gnaden-Belohnung im ewigen Leben. Unsere Trübsal / die zeitlich und leicht ist / schaffet eine ewige und über alle Maß wichtige Herrlichkeit ꝛ. 2. Cor. IV, 17. Die wegen der Creuzes-Last mit Thränen säen / werden mit Freuden erndten / Psalm. CXXVI, v. 5. Und so mag dann unter dem Joch und Last Christi anzunehmen und zu verstehen seyn / was da wolle / dahin auch gehören die so mannigfaltige Last des zeitlichen Creuzes; Noch müssen die / so Jesu Jünger seyn wollen / es nicht achten / alles willig auff sich nehmen / und zu ihm und seinen H. Wunden sich einfinden mit gedultigen Herken; Wie aber mit diesem / also auch (ꝛ) mit sanfft müthigen Herken / Lernet von mir / sagt des wegen Jesus denn ich bin sanfft müthig ꝛ.  $\pi\rho\alpha\delta\omicron\mu\epsilon$  oder Sanfftmuth ist eine Gnaden-Gabe des H. Geistes / dadurch wir werden bequem gemacht / unsern Zorn zu mäßigen / uns nicht zu rächen / sondern gern zu verzeihen / und uns sanfft / gelind und gütig zu erweisen. Solche Sanfftmuth hat Christus in den Tagen seines Fleisches gegen Freunde und Feinde erwiesen / wie S. Petrus solch seine Sanfftmuth beschreibet: Er schalt nicht wieder /  
da